

Bissen mit ihm getheilt hatten. Unglücklicherweise dauerte aber die Freude nicht lange.

### Neuntes Kapitel.

#### Immer mehr Noth.

„Sieh! nur unser Cordel an!“ sprach die Brunnenmeisterin schmerzlich zu ihrem Manne, als derselbe mit immer kleineren Speisevorräthen von der Festung nach Thürmsdorf kam. „Das Herz möchte Einem vor Jammer brechen. Vor kurzem noch so dick und munter und jetzt!“

Die Mutter konnte vor Wehmuth nicht weiter sprechen, sondern deutete stumm auf das Kind hin, welches abgezehrt, bleich und still in seiner Wiege lag. „Und nun solltest du sie erst am Leibe sehen!“ — fuhr die Frau nach einer Pause fort — „Nichts als schlaffe Haut um die kleinen Knochen. Hast du sie wieder lachen sehen, seitdem ich sie nicht mehr stillen kann? Sonst — nichts als lauter Lust und Lachen an dem Kinde! Und jetzt — ach! ich sehe unser Cordel schon im Sarge liegen. — Will sich denn unser Herrgott nicht der Unschuld erbarmen, die gar keinen Theil an dem Kriege hat?“